

INHALT

	Seite
I. Einleitung	1
1. Die Aufklärung als „Modell“ für die Gegenwart	1
2. Umstrittenheit Basedows	5
3. Bisherige Darstellungen über den Religionsunterricht Basedows	8
Bahlcke (8); Czilchert (12); Beßler (14).	
II. Basedow und die Theologie	20
1. Werdegang	20
Schulzeit (21); Studienzeit (21); Religiöse Entwicklung (22).	
2. Geistige Väter	23
Rektor Müller (23); Reimarus (24); Richey (29); Crusius (30); Bolingbroke (31); Hume (31); Shaftesbury (31); Spinoza (32); Hobbes, Collins (32); Tindal (32); Grotius, Clark, Clericus, Boyle, Buttler (33); v. Mosheim (34); Ernesti (36); A.G. Baumgarten (37); S.J. Baumgarten, Meier (38).	
3. Basedows Tätigkeit auf theologischem Gebiet	40
Lehrtätigkeit in Soroe und Altona (41, 42); Literarische Tätig- keit (43); Lehrtätigkeit in Dessau (44); Erneut literarische Tätig- keit (45).	
III. Basedows Religionsbegriff	47
1. Äußerungen in verschiedenen Schriften	47
Practische Philosophie (47); Philalethie (48); Exkurs: Offen- barung (48); Grundriß der Religion (57); Theoretisches System (57); Methodenbuch (58); Elementarwerk (58).	
2. Merkmale von Basedows Religionsbegriff	60
IV. Ziel des Religionsunterrichtes	63
1. Basedows dreifache Zielsetzung	63
Glückseligkeit (63); Gewissensentfaltung (64); Überwindung der konfessionellen Gegensätze (64).	
2. Kritik	64
Überbetonung der Diesseitigkeit (65); Verzweckung (66); Gültige Einsichten Basedows (68).	
V. Beginn des Religionsunterrichtes	72
Kritik Basedows am herkömmlichen Beginn (72); Kritiker Basedows (72). Früher Beginn ohne zeitliche Fixierung (73); Frage der Motivation (74).	

	Seite
VI. Inhalt des Religionsunterrichtes	75
1. Die Neufestsetzung des Inhalts als Teil einer umfassenderen Reform	75
Pädagogik als neuer Schwerpunkt (75); Bruch mit der bisherigen Tätigkeit? (76).	
2. Entfaltung der Gedanken zur Reform des Inhalts	77
Inusitata (77); Practische Philosophie (78); Philalethie (79); Grund- riß der Religion (81); Methodischer Unterricht I (82).	
3. Konkretisierung der Reformgedanken	80
Vorstellung (88); Methodenbuch (91); Elementarwerk (94); Überblick (97).	
4. Bedeutung der inhaltlichen Reform	98
Vorläufiges Ergebnis (98); Intellektuelle und emotionale Beeinflussung (99); Pädagogische Relativierung des Inhalts (101); Psychologisch-logische Stufung des Inhalts (102); Pubertät als entscheidende Phase (102); Beweise? (104); Anthropologische Begründung (105); Einbeziehung des Menschlich-Weltlichen (106); Methodischer Charakter des Inhalts (108).	
VII. Methode des Religionsunterrichts	110
1. Methode im weiteren Sinn	110
Keine Verfrühung (110); Elementarisches Verfahren (112); Personal bedingte Wertübertragung – sachlich bedingte Wert- erfassung (114); Naiv-kennenlernende – kritisch-beweisende Phase (114).	
2. Methode im engeren Sinn	115
Ablehnung der katechetischen Methode (115); Aktualitäts- prinzip (117); Eingangsgebet? (117); Memorieren (118); Zusammenfassung (119).	
VIII. Durchführung des Religionsunterrichts am Philanthropin . . .	120
1. Bisherige Darstellungen	120
2. Der Religionsunterricht bis zum Eintritt Salzmanns	121
Basedows Unterricht (121); Basedows „Erbauung“ (123); Quellen- lage (125).	
3. Der Religionsunterricht nach dem Eintritt Salzmanns	125
Verpflichtung Salzmanns (126); Salzmanns Berichte (128); Erster Bericht (128); Zweiter Bericht (130); Dritter Bericht (132); Vierter Bericht (134); Fünfter Bericht (134); Übersicht (135);	
IX. Schluß	138
Befreiung der Schule und des Unterrichts von der Vormundschaft der Kirche und des Staates (138); Versuch zur Entwicklung einer eigen- ständigen (Religions-) Pädagogik (139); Versuch einer Annäherung der Konfessionen (140); Stufung des Religionsunterrichts (141); Motiva- tion (142); Religionsunterricht ist primär Unterricht (142); Anpassung an den Zeitgeist (144); Ethik und Religionsunterricht (145).	
Literatur	147